**Hellinger --**

**Rockmusik für Erwachsene und „Alles auf Anfang“.**

Sie folgen zwar der Tradition des Deutschen Rock der 70er und 80er Jahre, blieben aber nicht dort stecken. Zurück in die Zukunft: Hellinger bringen uns epische Refrains, dazu jede Menge Gitarren – versiert eingesetzt mit ausgebufften Riffs und Hooks. Getoppt von originellen Texten, die ein breites Spektrum an Themen behandeln. Gespickt mit Melodien, die zum Mitsingen animieren.

Der Berliner Sänger Martin Kesici, dessen musikalische Bandbreite sich von Heavy Metal bis Klassik erstreckt (Merke: Mister Nr.1 Hit „Angel of Berlin“ hat Operngesang studiert), kann hier zeigen, welch unfassbar flexible und raumgreifende Stimme in ihm steckt.

Hellinger – das sind 5 Vollblut-Profis, die sich gesucht und gefunden haben, denn beim ersten Treffen war klar: Die Chemie stimmt.

Initiator und der Gründer dieses ausgereiften Musikprojekts ist der Dresdner Frank Leichsenring. Er macht seit den 80ern Musik, und hatte in der ehemaligen DDR die Lizenz zum Musizieren: „Damals brauchte man eine Erlaubnis vom Zentralkomitee für Unterhaltungskunst – und mein ‚Rocktheater Regenwiese‘ war eine der zugelassenen Profibands“.

Inzwischen arbeitete Hellingers musikalisches Genie Frank Leichsenring zwar als Diplom-Ingenieur – blieb aber immer Vollblut-Musiker. Auf seiner Bucket-List zum runden Geburtstag stand: „Nochmal ein Album zu produzieren“: DER Startschuss für Hellinger.

Leichsenring schrieb zunächst erste Songs in der Grundform – dazu deutsche Texte – erstellte „erstmal ganz simpel in Garageband“ Demos. „Dann bin ich los, kaufte einen Computer mit einem schönen Musik-Programm drauf, und hab weiter komponiert.“

Mit dem Ergebnis zufrieden, und über 40 Songs auf der Festplatte, telefonierte Leichsenring sein Team zusammen: Ex Musiker-Kollege Andreas „Goldi“ Goldmann war Feuer und Flamme – und mit seiner Hilfe nahmen die Arrangements und Songs mehr Form an.

Doch „der ganz große Sound“ fehlte. Und so kam der international erfolgreiche Produzent, Tonmeister und Wahlbayer Spike Streefkerk ins Spiel.

Der gebürtige Australier arbeitete u.a. mit Phil Collins und Lionel Richie, war beteiligt an Musikproduktionen, die 30 goldene und Platinscheiben erhielten. Streefkerk: „Ich bekomme echt viele Anfragen, aber gleich der erste Hellinger-Song hat mich sowas von umgehauen. Ich sagte den Jungs: „Wenn die anderen Nummern annähernd so gut sind – wäre es mir eine Ehre dabei zu sein“. Gesagt, getan.

Mit Martin Kesici holten sich die drei Herren DEN Mann ins Hellinger-Boot, der den richtigen Klang, und die emotionale Erfahrung hat, um die Songs zum Strahlen zu bringen.

Kesici: „Ich fragte Frank Leichsenring, was er mit seinem Bandprojekt erreichen wolle. ‚Ach, ich will nur nen Echo‘, sagte der – das fand ich klasse.“

Nach einem ereignisreichen Jahr 2019 mit starken Depressionen, Suizid-Gedanken und einem zweimonatigen Aufenthalt in einer psychosomatischen Klinik in der schwäbischen Alb, war Kesici wieder voller Elan. Und er überzeugte gleich nach den ersten Gesangsspuren auch seine Mitmusiker: „Mir ist es wirklich wichtig, mit meinem Gesang die Herzen der Leute zu erreichen - und mit der Truppe passt es zudem kreativ auf allen Ebenen einfach super.“

Martin engagierte für Hellinger seinen Kumpel Vincent: „Einer der begabtesten Gitarristen Deutschlands – ein echtes Juwel, was für eine Entdeckung“ – so sind die fünf Herren einig in ihrem Urteil. So angefixt, setzte Vincent Laboor dem Gitarrensound von Hellinger die Krone auf.

Von treibend-kraftvollen Songs wie „Ich bin dann mal weg“ bis hin zu sanften Balladen wie „Dein Lied“, oder episch-lyrischen Hymnen wie „Dein Blick“ oder „Allein“: Die große Bandbreite der zwölf Titel auf dem Album von Hellinger überzeugend unter einen musikalischen Hut zu bekommen: Das ist den Herren von Hellinger auf sensationelle Art und Weise gelungen. Als Bonbon gibt bei „Die Kneipe am Hafen“ als Martins Duett-Partnerin Juliette zu hören (die Stimme des Riesenhit „The Last Unicorn“). Leadsänger des Albumtrack „Bonnie und Clyde“ ist wiederum der kürzlich verstorbene RTL Star Ron Holzschuh, dem dieser Song nun posthum gewidmet wurde.

Nun starten Hellinger 2020 voll durch – Ende des Jahres ist eine Tour geplant. Kesici: „mein größter Wunsch ist es, endlich wieder auf der Bühne zu stehen und zu performen“.

Ob man die Musik mag oder nicht, ist irrelevant – Fakt ist: Hellinger ist eine eingeschworene Bande von Profis, die mit viel Herzblut, Liebe und Mut musizieren – und diese Emotionen sind in jedem einzelnen Song des Albums eingefangen: „Alles auf Anfang“.

Lassen wir zum guten Schluss noch Martins Mutter – beim Anhören des Hellinger Albums den Tränen nahe – zu Wort kommen: „Junge, wir haben dir schon immer gesagt, du sollst auf Deutsch singen!“.

In dem Sinne: HÖRT HELLINGER…!!!

© S.P. für Hellinger Music

*Anmerkung Stephie/Scout – ich habe Jäcki Reznicek (Silly) als Hellinger-Bassist (noch) nicht erwähnt, das sollte bei einem Update der Bio passieren, sobald auch der Drummer feststeht.*

**Singletext „Auf Tour“**

Sie folgen zwar der Tradition des Deutschen Rock der 70er und 80er Jahre, blieben aber nicht dort stecken. **Zurück in die Zukunft:**

**HELLINGER bringen uns epische Refrains, dazu jede Menge Gitarren – versiert eingesetzt mit ausgebufften Riffs und Hooks.** Getoppt von originellen Texten, die ein breites Spektrum an Themen behandeln. Gespickt mit Melodien, die zum Mitsingen animieren.

**HELLINGER Sänger Martin Kesici**, dessen musikalische Bandbreite sich von Heavy Metal bis Klassik erstreckt (Merke: Mister Nr.1 Hit „Angel of Berlin“ hat Operngesang studiert), **kann beim Debütalbum „Alles auf Anfang“** (erscheint im August) **zeigen, welch unfassbar flexible und raumgreifende Stimme in ihm steckt.**

**Vorab wird mit „Auf Tour“ die erste Single von HELLINGER veröffentlicht.** Ein optimistisches Lied, dass durch die derzeitigen Ereignisse eine neue Dimension erhält – wir zitieren den Songtext: **„Wohin die Reise geht, ist noch nicht klar…“**

Und doch: Das Leben geht weiter, und die Neugier treibt uns immer wieder an, jeder neue Tag hat seine eigene Geschichte…. **„ich lad Dich ein, komm mit auf diese Tour“.**

Radio Edit –

Etc….

© Hellinger Music